

+ 77

Christoph Regli
Die Mitte
Kanzlerstrasse 8
8500 Frauenfeld

Beda Stähelin
Die Mitte
Schulstrasse 2c
8500 Frauenfeld

Andreas Opprecht
FDP
Fliederweg 7
8583 Sulgen

EINGANG GR 03. Dez. 2025		
GRG Nr.	24	17031239

Felix Meier
SP
Bahnhofstrasse 41
8590 Romanshorn

Roland Wyss
EVP
Altweg 23
8500 Frauenfeld

Christian Koch
SP
Frauenfelderstrasse 78
8500 Frauenfeld

Maja Brühlmann Zwahlen
SVP
Hobrigstasse 3
8583 Sulgen

50
27

77

Priska Peter
SVP
Dohlenhof 1
9542 Münchwilen

Mathis Müller
GRÜNE
Unterer Brül 22
8505 Pfyn

Thomas Niederberger
FDP
Besmerstrasse 49c
8280 Kreuzlingen

Motion

„Eigentum oder Miete – finanzpolitisch sinnvolle Regelungen für Kanton und Gemeinden“

Der Regierungsrat wird **beauftragt**, die einschlägigen rechtlichen Grundlagen so anzupassen, dass es für Kanton und Gemeinden finanzpolitisch künftig attraktiver sein wird, ihre Tätigkeiten in eigenen Gebäuden und auf eigenem Land auszuüben. Dazu beitragen können beispielsweise folgende Anpassungen:

- Land im Verwaltungsvermögen der Gemeinden sollte gar nicht mehr oder über eine verlängerte Zeitdauer abgeschrieben werden (Entlastung der Erfolgsrechnung).
- Land und Gebäude im Verwaltungsvermögen sollte ein für die Schuldenbremse relevanter Wert zukommen.
- Für die Steuerung des Haushaltsgleichgewichtes über 8 Jahre soll das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung relevant sein.

Begründung

Wenn wir die in den nächsten Jahren nötigen Investitionen tätigen wollen, was zum Teil unumgänglich sein dürfte, dann kommen wir nicht darum herum, mehr finanzpolitischen Spielraum zu schaffen.

Grundeigentum zu haben lohnt sich auf lange Sicht finanziell immer, da das Land mittel- bis langfristig eine Wertsteigerung erfährt. Daraus folgt: Land im Baurecht zu nutzen respektive Liegenschaften zu mieten sind auf Dauer teurere Varianten. Warum schränken wir uns - anders als beispielsweise der Kanton Zürich - durch selbst auferlegte Rechtsgrundlagen bei den Möglichkeiten ein, Liegenschaften für die Verwaltungstätigkeit (inkl. Bildung etc.) zu erwerben?

Konkret geschieht dies dadurch, dass in den Erfolgsrechnungen sogar unbebautes Land in nur 40 Jahren abzuschreiben ist. Man könnte in Bezug auf das Land gänzlich

auf die Abschreibung verzichten oder zumindest eine viel längere Abschreibungsdauer vorsehen.

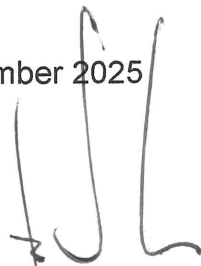
In der gegenwärtigen rechtlichen und finanztechnischen Situation bringt der Grundstückserwerb für die Nettoschuld weitere Nachteile. Bei Miete oder Baurecht bezahlen Kanton und Gemeinden einfach den vereinbarten periodischen Betrag (Miet- bzw. Baurechtszins), ohne sich dafür verschulden zu müssen. Bei einem Kauf muss dagegen Kapital zur Verfügung gestellt werden, wofür möglicherweise Schulden gemacht werden müssen, was wiederum einen negativen Einfluss auf die finanzpolitisch relevante Nettoschuld hat. Eigentlich steht dem Erwerb einer Liegenschaft aber auch ein gewaltiger und sicherer Wert gegenüber, der jedoch nach geltendem Recht beim Nettoverschuldungsquotienten nicht angerechnet werden darf, wenn es sich um Verwaltungsvermögen handelt.

Das gleiche Problem ergibt sich bei der Erstellung von Bauten: Ein Bürogebäude hat sicher einen attraktiven Wert. Hierfür sollten sich Kanton und Gemeinden auch für eine gewisse Zeit verschulden dürfen. Ansonsten müsste man das über eine staatliche Immobiliengesellschaft oder einen Staatsfonds lösen. Der Kanton soll letztlich von der Wertsteigerung profitieren und nicht ein privater Vermieter.

Frauenfeld, 3. Dezember 2025



Christoph Regli



Beda Stähelin



Andreas Opprecht



Felix Meier



Roland Wyss



Christian Koch

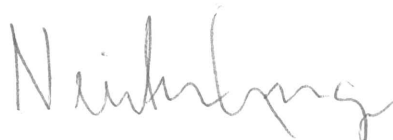


Maja Brühlmann Zwahlen

Priska Peter



Mathis Müller

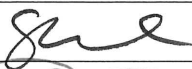




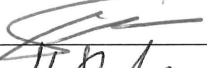






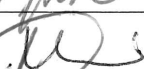
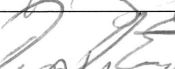
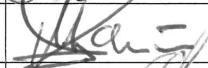


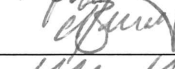
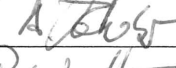

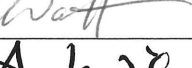
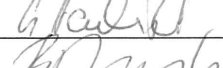

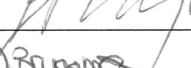
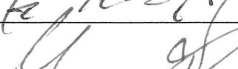


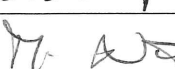
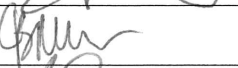
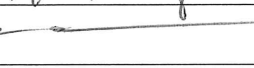
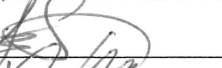


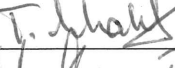
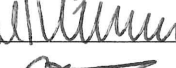
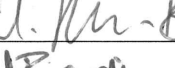

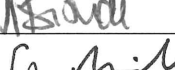

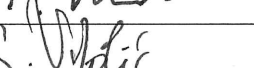

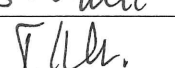

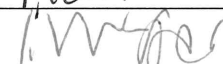








Thomas Niederberger



Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Motion von Christoph Regli, Beda Stähelin, Andreas Opprecht, Felix Meier, Roland Wyss, Christian Koch, Priska Peter, Maja Brühlmann Zwahlen, Mathis Müller, Thomas Niederberger, Simon Weilenmann
 „Eigentum oder Miete – finanzpolitisch sinnvolle Regelungen für Kanton und Gemeinden“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1		26	
2		27	
3		28	
4		29	
5		30	
6		31	
7		32	
8		33	
9		34	
10		35	
11		36	
12		37	
13		38	
14		39	
15		40	
16		41	
17		42	
18		43	
19		44	
20		45	
21		46	
22		47	
23		48	
24		49	
25		50	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Eberle Stephanie		76 Brühwiler Konrad	
52 Stuck Rolf		77 Lei Brun	
53 Amrhein Daniel		78 Sigg Alexander	
54 Eveine Bachmann		79 Fichtelbach	
55 Mülmann Stefan		80 Fritsch Manuela	
56 Stump Beat		81 Wenger Andreas	
57 Singer Mälek		82 Burri Peter	
58 Dauter Vello		83 Engster Daniel	
59 Schür Urs		84 FABRIZO HUGENTOBLER	
60 Girard Ulrich		85 Claudio Bernold	
61 Zuber Andrea		86 Brenner Martin	
62 Rothger Dolph		87 Leber-Post C.	
63 Wille Andreas		88 Dähny Barbara	
64 Mäder Gopl		89 Bruggmann Marina	
65 Marti Ulrich		90 Wülfelder Edith	
66 Büchi Cornelia		91 Hafzi Martin	
67 Bruner David		92 Heber Kenny	
68 Salvisg Marbr		93 Hess Linda	
69 Schmidiger Gert		94 Schalkenberg Tini	
70 Tschanen Valerius		95 Senn-Bieri Ueli	
71 Martin Oliver		96 Bardi Alessandra	
72 Stutz Raffael		97 Müller Elina	
73 Keller Heinz		98 Nikolic FDS.	
74 Hänni Severine		99 Schenagel Trandi	
75 Koch Paul		100 Vonlanthen Isabella	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
101 PETZ V. SABINA	S. Petz	116 Wolfer Simon	S. Wolf
102 Schmidknecht Berno	B. Schmidknecht	117 Engelke Franz	F. Engelke
103 Martin Roger	R. Martin	118 Marion Jankin	M. Jankin
104 Dietz Mathias	M. Dietz	119 Rüegg Jost	J. Rüegg
105 Siegfried Ulrich	U. Siegfried	120 Vogel Simon	S. Vogel
106 Stricker Christl	C. Stricker	121 Braun Bernhard	B. Braun
107 Stige Roger	R. Stige	122 Engel Brigitta	B. Engel
108 Fasi Christina	C. Fasi	123 Hauser Giulia	G. Hauser
109 Rickertsen Eileen	E. Rickertsen	124 Keller Ueli	U. Keller
110 Imhof Kilian	K. Imhof	125 Diari Feuerle	N. Diari
111 Harolf Jürg	J. Harolf	126 Binhard Sander	S. Binhard
112 Walzthony Gabriela	G. Walzthony	127 Weikmann Simon	S. Weikmann
113 Bühler Peter	P. Bühler	128	
114 Frei Barbara Michaela	M. Frei	129	
115 Sonn Norbert	N. Sonn	130	

+ 10 Punkte